



Kreisjugendausschuss

Durchführungsbestimmungen für die Fair-Play-Liga im Juniorenspielbetrieb der E-Junioren des Fußballkreises 20 Lübbecke, Saison 2024/25

VORWORT

Der Erfolg der Fair-Play-Ligen hängt in erster Linie davon ab, wie wir als Trainer, Betreuer und Eltern damit umgehen. Wir Erwachsenen sind Bezugspersonen und müssen als Vorbild agieren. Wir müssen akzeptieren, dass für die Entwicklung der Kinder – sowohl fußballerisch als auch sozial – nicht der Erfolg an erster Stelle stehen darf, sondern das gemeinsame Erleben eines fairen Miteinanders. Hier gilt nicht das Recht des Stärkeren oder Lauteren, sondern gleiche Regeln für alle. Wenn alle Beteiligten dieses Konzept in jeder Spielsituation unabhängig vom Spielstand vorleben, werden wir in der weiteren Entwicklung der Kinder Fairness und Gleichberechtigung als selbstverständliche Werte erleben.

Sollte es trotzdem zu Vorfällen kommen, die aus eurer Sicht grob gegen die Grundlagen der Fair-Play-Liga verstoßen, so können/sollen diese Vorfälle ab dem Tag nach Spiel dem jeweiligen Staffelleiter offiziell über das flvw-Postfach gemeldet werden.

1. Konzept

Das Konzept der Fair-Play-Liga beruht auf drei einfachen Regeln:

1. Schiedsrichter-Regel:

Die Kinder entscheiden selbst! Die Regeln im Kinderfußball sind einfach. Da kein Schiedsrichter auf dem Platz ist, lernen die Kinder, Verantwortung für sich selbst und Mitverantwortung für andere zu übernehmen. Im Idealfall lernen sie, Entscheidungen zu treffen und zu akzeptieren. Die Regeln müssen eingehalten werden!

2. Trainer-Regel

Die Trainer begleiten das Spiel aus der Coaching-Zone! Die Trainer verstehen sich als Partner im sportlich fairen Wettkampf. Sie verstehen sich als Vorbilder im Sinne der Kinder. Sie geben nur die nötigsten Anweisungen und helfen den Kindern bei der Regulierung des Spiels. Die finale Einhaltung der Spielregeln obliegt den Trainern!

3. Fan-Regel

Die Fans und Eltern halten Abstand zum Spielfeld! Durch die mindestens 15 Meter vom Spielfeld entfernte Fanzone wird die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden. Die Kinder können so ihre eigene Kreativität im Spiel entfalten; ihnen wird das Spiel zurückgegeben! Anfeuern ja – Steuern nein!

2. Ziele

- Eigenverantwortung bereits in jungen Fußballerjahren vermitteln: Kinder, die Fair-Play aktiv erleben, haben es mit zunehmendem Alter leichter, auf dem Spielfeld die emotionale Balance zu wahren.
- Kinder profitieren nachhaltig von ihren eigenen Erfahrungen mit dem aktiven Fair-Play und begegnen später Gegenspielern und Schiedsrichtern mit mehr Respekt.
- Kinder sind durch ihre Erfahrungen mit Fair-Play und Spaß am Spiel später in der Lage, aktiv auf dem Spielfeld mitzuarbeiten.
- Kinder können ihren Fair-Play-Gedanken auf die Zuschauer und Fans übertragen
- Kinder entwickeln früh und nachhaltig soziale Kompetenzen.
- Die Spielform Fair-Play-Liga ermöglicht dem Trainer, die Kreativität, den Mut, die Spielfreude, die Entscheidungsfreude und das Selbstvertrauen der Kinder individuell zu fördern

3. Umsetzung und Vorgaben

Fanzone:

- Der Heimverein hat eine Fanzone einzurichten.
- In der Fanzone halten sich alle Zuschauer, Eltern und Fans während der gesamten Spieldauer einschließlich Halbzeitpause auf.
- Die Fanzone befindet sich außerhalb des normalen großen Spielfeldes. Bei Sportplätzen mit teilweise oder vollständig umlaufender Zuschauerbarriere befindet sich die Fanzone hinter dieser Barriere.

Zuschauer, Eltern und Fans:

- Zuschauer, Eltern und Fans halten sich nur in der Fanzone auf.
- Zuschauer, Eltern und Fans feuern an und verbreiten eine positive Grundstimmung.
- Sie sollen den Fair-Play-Gedanken kennen und unterstützen.
- Zuschauer, Eltern und Fans sollen die Entscheidungen und die Spielfreude der Kinder akzeptieren, ggfs. auch Entscheidungen der Spielbegleiter.

Coachingzone:

- Der Heimverein richtet eine Coachingzone am Spielfeldrand ein.
- In der Coachingzone halten sich nur die Trainer und Ergänzungsspieler auf.
- Es gibt nur eine Coachingzone für beide Mannschaften.
- Die Coachingzone ist ca. 5 m x 6 m (Höhe Spielfeldmitte).

Trainer

- Der Trainer ist Bezugsperson und Vorbild für die Kinder.
- Er sollte den Fair-Play-Gedanken aktiv vorleben.
- Der Trainer hilft seiner Mannschaft im Spiel beim Spielerwechsel und wenn der Fair-Play-Gedanke noch nicht so verankert ist, hält sich aber ansonsten mit Anweisungen zurück.
- Er lobt, baut auf, tröstet, motiviert.
- Er hält sich nur in der Coachingzone auf.

Spielbegleiter

- Die beteiligten Vereine stellen je einen Spielbegleiter.
- Die Spielbegleiter müssen als solche durch entsprechendes Verhalten erkennbar sein.
- Beide Spielbegleiter halten sich gemeinsam in der Coachingzone auf Höhe der Mittellinie auf.
- Sie sorgen für die Einhaltung des Fair-Play-Gedankens (u.a. Einhaltung der Zonen).

- Die Spielbegleiter tragen sich in den Spielbericht unter dem Tab Info/Schiedsrichter am Spieltag als Schiedsrichter (**Vor-, Nachname und Verein**) ein. In das **eigentliche Feld „Schiedsrichter“** wird **„Fair-Play“**, z.B. getrennt als Vor- und Zuname, eingetragen.
- Die beteiligten Vereine stellen jeweils einen Spielbegleiter in der Coaching-Zone. Der Spielbegleiter des Heimvereines unterbricht das Spiel durch einen Pfiff bei Bedarf, d. h. wenn die Spieler/innen nicht selbst angemessen entscheiden (klares Foulspiel, Torerzielung, unsportliches Verhalten eines Spielers/einer Spielerin) und entscheidet über die Spielfortsetzung.
- Der Spielbegleiter des Gastvereines nimmt die Zeit und bestimmt Anfang und Ende der beiden Halbzeiten inklusive einer angemessenen Nachspielzeit.
- Beide Spielbegleiter stimmen sich über ihre Entscheidungen ab. Bei Uneinigkeit entscheidet die Stimme des jeweils zuständigen Spielbegleiters.

Stand: 04.08.2024

Jan Döhnert

Vorsitzender des Kreisjugendausschusses

Lars Höber

Koordinator Spielbetrieb

Auf den folgenden Seiten befinden sich einige Screenshots des „neuen“ Spielberichts online sowie die Sonder-bestimmungen für die E-Junioren!

Spielbericht

<

INFO

MANNSCHAFTEN

SPIELVERLAUF

Wettkampfdaten

Saison	20/21
Mannschaftsart	G-Junioren
Spielklasse	Kreisliga A
Gebiet	Kreis Lübbecke
Wettkampf	Meisterschaft
Staffel	Runde 1 Gruppe 5 G-Junioren
Runde	Runde 1
Mannschaftsstärke	max. 7 min. 5
Ersatzspieler max.	4
Auswechslungen max.	--

Spieldaten

Spielkennung	211518001
Spieltag	1
Spieldatum	Do. 03.09.2020
Anstoß	17:30
Spielende	18:15
Spieldauer	40 Min.
Spielberichtsstatus	In Planung

Schiedsrichter

☐ Schiedsrichter nicht veröffentlichen

SCHIEDSRICHTER HINZUFÜGEN +

SPEICHERN

Spielbericht

<

INFO

MANNSCHAFTEN

SPIELVERLAUF

Wettkampfdaten

Saison	20/21
Mannschaftsart	G-Junioren
Spielklasse	Kreisliga A
Gebiet	Kreis Lübbecke
Wettkampf	Meisterschaft
Staffel	Runde 1 Gruppe 5 G-Junioren
Runde	Runde 1
Mannschaftsstärke	max. 7 min. 5
Ersatzspieler max.	4
Auswechslungen max.	--

Spieldaten

Spielkennung	211518001
Spieltag	1
Spieldatum	Do. 03.09.2020
Anstoß	17:30
Spielende	18:15
Spieldauer	40 Min.
Spielberichtsstatus	In Planung

Schiedsrichter

☐ Schiedsrichter nicht veröffentlichen

Um einen registrierten Schiedsrichter hinzuzufügen, geben Sie die Benutzerkennung des Schiedsrichters an. Alternativ geben Sie mindestens den Vornamen und den Nachnamen an, um einen anwesenden Schiedsrichter hinzuzufügen.

BENUTZERKENNUNG

VORNAME *

NACHNAME *

VEREIN

TELEFON

Play

Fair

Heimverein

ABBRECHEN

HINZUFÜGEN

SPEICHERN

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V.

Kreis 20 – Lübbecke / Kreisjugendausschuss

Durchführungsbestimmungen Spieljahr 2024/25

Spielregeln für die E-Junioren

Austragungsmodus	E-Junioren-Mannschaften können zu Spielrunden (Einzelpaarungen) gemeldet werden, die vom Kreis-Jugend-Ausschuss organisiert werden. Kreismeister werden nicht ausgespielt. Eine Spielberechtigung für Pflichtspiele ist erforderlich.
Anzahl der Spieler	Bis max. 15 Hauptspielfeld: 7gegen7 (Mindestspielerzahl 5) Nebenspielfeld/er: entsprechend alle weiteren Spieler
Spielfeldgröße	Hauptspielfeld: ca. 45m x 30/35m (Torraum: 4m, Strafraum: 12m, Strafstoß: 8m, Mittelkreis: 7m) Nebenspielfeld: 3gegen3 - ca. 25m x 18 m; 4gegen4 - ca. 35m x 20 m
Tore	Hauptspielfeld: Jugendtore 5m x 2m (kippsicher) Nebenspielfeld: 2 oder 4 Minitorer (ohne Torwart*in) Minitorer: Breite 1,2m bis 2m; Höhe 0,75m bis 1,2m
Spielball	Größe 4 / 350g (Light)
Spieldauer	Spielzeit: 2 x 25 Minuten, mit Wechsel aus Hauptspielfeld (7gegen7) und Nebenspielfeldern (hier ggf. 4 x 12 Minuten) oder optional 2 x 25 Minuten
Fair Play	Vor Beginn des Spiels begrüßen sich die Spieler und Trainer bei der Eröffnung mit einem Handshake. Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Kinder treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst. Die Trainer geben nur die nötigsten Anweisungen und halten sich zurück. Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone. Alle Zuschauenden halten sich außerhalb des Innenraums auf!

Spielregeln „Hauptspielfeld“:

Spieleröffnung	Anstoß vom Mittelpunkt (wechselnd je Spielhälfte oder -viertel)
Ausball	Einwurf – Wiederholung nach Erklärung zur richtigen Ausführung
Eckstoß	Von der Spielfeldecke
Abstoß	Der Torabstoß/Abschlag sowie der Abwurf/Abschlag des Torhüters aus dem Spiel heraus (soweit diese/r den Ball mit den Händen kontrolliert hat) muss vor der Mittellinie von einem Feldspieler berührt werden.
Anstoß	Anstoß vom Mittelpunkt
Auswechselspieler	Ziel ist, möglich alle Spielerinnen gleichzeitig zu aktivieren. Daher ist grundsätzlich beim Hauptspielfeld max. 1 Auswechselspieler*in zulässig.
Freistoß	Alle Freistöße sind indirekt.
Strafstoß	Bei regelwidrigem Spiel im Strafraum. Strafstoß (8m).
Abseitsregel	Kommt nicht zur Anwendung
Rückpassregel	Kommt zur Anwendung
Spilleiter	Sie Fair Play Liga

Spielregeln „Nebenspielfeld“

Spieleöffnung	Die Spieleöffnung wird z. B. durch je einen Spieler des Teams vorgenommen. Dabei wird der Ball Rücken an Rücken (stehend oder sitzend, je nach Wetter) eingeklemmt und ist mit dem Anpfiff spielbar. Oder eine Runde „Schere-Stein-Papier“ zur Ermittlung des Teams, welches das Spiel eröffnen darf. Die Spieleöffnung erfolgt dann von der eigenen Grundlinie durch ein Dribbling oder Passspiel.
Ausball	Bei einem Ausball setzt die gegnerische Mannschaft das Spiel durch Eindribbeln oder Einpassen von der Seite fort.
Eckstoß	Von der Spielfeldecke als Dribbling oder Pass.
Abstoß	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.
Abstand	Bei Ausball, Abstoß und Eckstoß muss der Gegner mind. 3m Abstand halten.
Torerzielung	Aus einem „ruhenden“ Ball (Freistoß, Abstoß, Ausball etc.) kann mit einem Schuss kein Tor erzielt werden.
Anstoß	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.
Einsatz Auswechselspieler	Jeweils nach einer Minute oder optional nach jedem erzielten Torwechseln die Teams einen Spieler ein (sofern vorhanden). Das Ziel ist es, dass jeder Spieler auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt.
Regelwidriges Spiel	Gegnerische Mannschaft bekommt den Ball und nimmt das Spiel durch ein Dribbling oder Pass wieder auf.
Strafstoß	Kommt nicht zur Anwendung
Abseits	Kommt nicht zur Anwendung
Rückpassregel	Kommt nicht zur Anwendung

Aufbauvarianten

